

die Regenzeit nur von November bis April dauert. Von Cuyaba brach der Vortragende Mitte März auf und kehrte im Oktober dahin zurück. Längs des Flusses gleichen Namens ist die Vegetation üppig, prächtige Palmen giebt es da, selten kleine Wäldchen mit Bambusgebüsch. Sobald man aber höher steigt, wird der Baumwuchs krüppelig, und der harte Lehmboden der Kammhöhe ist mit Stauden bewachsen, deren Stengel in der Trockenzeit absterben. Die Indianer jener Gegenden leben hauptsächlich von Maniokmehl und Mais. — Herr Kustos Hennings zeigt ein ihm von Prof. Shirai übermitteltes japanisches Buch mit Abbildungen merkwürdig gewachsener Bäume — *Pinus Thunbergii*, *Salix babylonica* — vor und spricht sodann über Arten der Pilzgattung *Cyttaria*, von denen *C. Darwini* das Hauptnahrungsmittel der Feuerländer bildet. *C. Gunnii* bewohnt Tasmanien; eine neu aufgestellte Species ist *C. Reichei* Hennings. — Herr Regierungsrat von Tübingen konstatiert, dass die zur Weihnachtszeit angepriesenen Berliner Doppeltannen nichts anderes sind als die Spitzen von älteren Fichten, die sich die Händler unter diesem Namen teuer bezahlen lassen. — Herr Prof. Dr. Sorauer spricht über ein im vorigen Jahre am Rhein stattgehabtes Sterben vieler Kirschbäume, was nach der einen Ansicht durch einen Pilz, nach Ansicht anderer aber durch Auftreten einer späten Frostwelle bewirkt wurde; das letztere dürfte zutreffend sein, zumal auch die Krankheit des Kirschenkrebses nach Dafürhalten des Vortragenden durch Frost entsteht. Bei dem Kirschenkrebs bilden sich Knoten, über denen die Äste zuletzt absterben. Diese Geschwülste, deren Markylinder nicht central, sondern seitlich liegt, sind als Überwallung einer Wunde anzusehen. Ähnliches gilt vom Apfelkrebs. — Herr Prof. Dr. Schumann hat auch bei anderen Pflanzen als bei dem in der vorigen Sitzung erwähnten Trompetenbaum (*Cecropia peltata*) Höhlungen gefunden, in denen sich Ameisen aufhalten, so namentlich bei brasilianischen Rubiaceen, sodann in Blättern von Melastomataceen — der Eingang in die Ameisenhöhle findet sich hier in der Achsel eines Hauptnerven —, ja sogar in den Nebenblättern einer mexikanischen Akazie; auch bei der Gattung *Psychotria* aus Neuguinea entstehen Ameisenhöhlen durch Einbuchtung blattartiger *Stipulae*. — Die nächste Sitzung wird am 6. April im botanischen Museum, Grunewaldstrasse 6—7 abgehalten werden.

Berlin, den 10. März 1900.

Prof. H. Rottenbach.

Nachträgliche Bemerkung.

In Kneuckers „*Carices exsiccatae*“ Lfg. VII (1900) ist unter Nr. 200 eine *Carex limosa* L. ssp. *subalpina* Brügger aus den Schweizer Alpen leg. A. Kneucker, und unter Nr. 201 eine *Carex limosa* L. ssp. *subalpina* Brügger f. *pallescens* Kükenthal aus dem nördlichen Schweden leg. O. B. Santesson ausgegeben worden. Bezugnehmend auf meine Publikation in No. 1 d. Jahrg. erkläre ich hiermit, nachdem ich beide gesehen und genau untersucht habe, dass weder die eine noch die andere mit dem von mir beschriebenen Bastarde: *Carex irrigua* × *limosa* übereinstimmt. Sie zeigen (an den mir vorliegenden Exemplaren

ist allerdings nur ein sehr mangelhaftes Rhizom vorhanden) nichts von einer Einwirkung der *C. irrigua* Sm., obwohl letztere von beiden als Begleitpflanze angegeben wird. Es ist aber deshalb wohl sicher anzunehmen, dass der Bastard an beiden Standorten, in den Alpen sowohl, als in Schweden, vorhanden sein wird.
Liegnitz, im Februar 1900. E. Figert.

Anzeigen.

Verlag von Mahlau & Waldschmidt, Frankfurt a. M.
Der Zoologische Garten.

(Zoologischer Beobachter).

Zeitschrift für Beobachtung, Pflege und Zucht der Tiere.

Organ der Zoologischen Gärten Deutschlands

Redigiert von Prof. Dr. Boettger.

////// jährlich 12 Hefte Mk. 8,— //////////////////////////////////

Jahrgang I—XXX nebst Sachregister für Band I—XX zusammen
Mk. 100,—

==== Insetate pro Zeile 20 Pfg. ====

Das Terrarium,

seine Bepflanzung u. Bevölkerung,
von Johann von Fischer.
Handbuch für Terrarienbesitzer
und Tierhändler.

384 S. 8^o mit 40 Holzsehn.

Eleg. geb. Mk. 12.—

☛ Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. ☚

Das Frettchen,

Anleitung zur Zucht, Pflege
und Abrichtung
von Johann von Fischer.

6 1/2 Bogen mit Tafel u. Abbild.

Mk. 4,—



NERTHUS
Illustrierte
Wochen-
schrift
für Tier- &
Pflanzen-
freunde
Probehefte
gratis und frei
vom
Verlage
Altona-Hamburg Arnoldstr. 6.

Die früheren Jahrgänge
der D. B. M. sind noch vor-
rätig und werden

I—III zu je 5 Mk.

IV—XVI zu je 3 Mk.

geliefert.

Gut getrocknete und schön
präparierte

Erdorchideen

aller Erdteile kauft jederzeit
Der Herausgeber.

Der Portosparnis wegen folgt
Inhalt und Titel mit nächster Nr.

☛ Dieser Nummer sind
beigefügt 2 Beilagen: 1) Antiq.
Anzeiger No. 24 von Richard
Jordan in München; 2) Bücher-
Verzeichnis No. 178 von Mayer
& Müller in Berlin, welche
wir der besonderen Beachtung
aller Leser empfehlen.

Verlag des Herausgebers.

Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. G. Leimbach, Arnstadt i. Thür.
Druck der Buch- und Steindruckerei von Otto Böttner, Arnstadt i. Thür.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Figert E.

Artikel/Article: [Nachträgliche Bemerkung. 47-48](#)